Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

GDI-Th Thüringen

Aktueller Stand der GDI-Th

41. Sitzung des IKG-GIZ am 11.05.2021

Tagesordnung

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

TOP	Thema
1	Begrüßung/ Stand/ Aktuelles
2	Aktueller Stand des Lenkungsgremiums GDI-DE
3	Aktueller Stand GDI-Th
4	Beschlussvorschlag (AL AG) zur Festlegung einer strategischen Ausrichtung für die Erfassung neuer und Überarbeitung bestehender Geofachdaten mit dem Zielmaßstab 1:5.000
5	Planung des GIS-Forums
6	Allgemeines/ Terminfestlegung

Aktueller Stand des Lenkungsgremiums GDI-DE

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

- **KSt.:** Freischaltung des Geoportal.de 2.0 am 26.04.2021 erfolgt; Video von Frau Digitalstaatssekretärin Bär
- **Wirtschaftsrat:** VDMA wird voraussichtlich Mitglied (Bereich Landwirtschaft)
- **NFDI4Earth:** Konsortialverträge werden erarbeitet, Arbeitsbeginn Oktober 2021; 5jährige Förderphase →Planung: Idee und geplante Entwicklung allen Interessierten der GDI-DE in offener virtueller Veranstaltung präsentieren
- **5. Geofortschrittbericht:** im Juni 2021 dem Bundekabinett vorlegen, danach Bundestagsdrucksache verfügbar
- **PSI-Richtlinie:** wegen gemeinsamer Federführung BMI / BMWI ist Mantelgesetz zusammen mit Open-Data-Gesetz vorgesehen; erster KOM-Entwurf des Druchführungsrechtsaktes zu den hochwertigen Datensätzen im II. Quartal 2021 erwartet
- **Mobilitätsdatenmarktplatz** (MDM): Mobilitätsdatenplattform als open data Plattform vergeben mit Metadatenportal, Datenbroker, Datenspeicher; nationaler Zugangspunkt (NAP) MDM (https://mdm-portal.de) wird integriert (https://mcloud.de) 2022 bis 2024

  → NAP auch zentrale Plattform für Verkehrsunternehmen und –behörden, aufgrund Novelle Personenbeförderungsgesetz für Lieferung statistischer und dynamischer Mobilitätsdaten ab 01.07.2022

Aktueller Stand des Lenkungsgremiums GDI-DE

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

- **<u>Vorstudie „Bereitstellung amtlicher digitaler Verkehrsnetzdaten für multimodale Anwendungen“:</u>** Datenhalter haben klare Zuständigkeit für Teil des Verkehrsnetzes, aber keine Zuständigkeit für erweiterte multimodale Anwendungsbereiche → kein einheitlich konsistenter Datensatz, der die Verkehrsnetzinformationen der verschiedenen Verkehrsträger (Straße, Schiene, Wasserstraße, Luftverkehr) integriert oder durch entsprechende Verknüpfung für verkehrsträgerübergreifende, multimodale Anwendungen abbildet → Studie zu Zielzustand eines verkehrsträgerübergreifend und flächendeckend verfügbaren Verkehrsnetzes hergestellt, Ergebnisse der Studie bis zum Frühsommer 2021
- **<u>Geoinformationsportal der Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft:</u>** Ziel größere Transparenz über aktuelle Breitbandversorgung im Festnetz und Mobilfunk, prognostizierte Ausbaupläne, öffentliche Fördervorhaben, vorhandene Infrastrukturen die sich zur Mitnutzung eignen, Liegenschaften, Grundstücke und Trägerstrukturen zu schaffen → Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft (MIG) vom Bund beauftragt, ein einheitliches Geoinformationsportal (GIS-Portal) einzurichten und zu betreiben, das mehrere Funktionen in sich vereint und sukzessive fortentwickelt, Breitbandatlas des Bundes übernehmen und ausbauen

Aktueller Stand des Lenkungsgremiums GDI-DE

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

- **Digitaltag:** Hinweise KSV für den 18.06.2021
  https://www.staedtetag.de/veranstaltungen/digitaltag-2021
  Aktionsleitfaden Digitaltag https://digitaltag.eu/sites/default/files/2021-02/210201_LF_Aktion_DT21.pdf
  Apell „Digital für alle“ https://digitaltag.eu/sites/default/files/2021-02/Appell_DFA_Digitale%20Teilhabe_0.pdf
  Studie Digitale Teilhabe https://digitaltag.eu/studieZukunftsthemen

Aktueller Stand des Lenkungsgremiums GDI-DE

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

- **<u>Beschlussvorlagen zur 35. Sitzung LG GDI-DE:</u>**

- Qualitätssicherungswerkzeug für die GDI-DE
- Geschäftsbericht 2020 und Geschäftsplanung 2021
- Umsetzung INSPIRE-Maßnahmen
- Handlungsempfehlungen zur Unterstützung der Umsetzung der Nationalen Geoinformations-Strategie

Aktueller Stand des Lenkungsgremiums GDI-DE

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

- **<u>Geodatenkatalog.de</u>**
- Dezember 2020: 34 Katalogdienste aus den Bereichen Bund, Länder, Wissenschaft und Wirtschaft mit circa 313.000 Metadatensätzen zu Daten, Diensten und Anwendungen eingebunden; ca. 146.000 Metadatensätze mit den Keywords „inspireidentifiziert“ und ca. 18.000 Metadaten mit „opendata“ verschlagwortet
- umfassende Analyse des AP ISO Schemas (Version ISO:2007), auf das die Validierung im Geodatenkatalog.de umgestellt werden soll, hat ergeben, dass das vom Open Geospatial Consortium bereitgestellte Schema nicht vollumfänglich maschinenlesbar ist. Dies hatte zur Folge, dass unvorhergesehene Anpassungen durch den Betrieb GDI-DE erfolgen mussten, damit das Schema in den Geodatenkatalog.de integriert und zur Validierung verwendet werden kann → Start der geplanten Übergangsphase zum Umstieg auf das neue AP ISO Schema auf das Ende des 1. Quartals 2021 verschoben
- bedingt auch eine Aktualisierung der verwendeten Geography Markup Language (GML) auf die Version 3.2 → erhebliche Änderungen der Metadatenbeschreibungen → Übergangsphase von sechs Monaten (vom 15.03. –15.09.2021) → Katalogbetreiber sind informiert, Handlungsleitfaden liegt vor

- **<u>INSPIRE Conference findet 2021 erneut rein virtuell vom 25.-29.10.2021 statt</u>**

Aktueller Stand des Lenkungsgremiums GDI-DE

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

- **GDI-DE Testsuite**
  - Testklasse zur Daten-Dienste-Kopplung geplant
  - Entwicklung eines Monitoring Client

- **GDI-DE Registry**
  - Planung der Produktivsetzung des CRS-Registers
  - Codelistenregister über Nachnutzung der Software des JRC in Vorbereitung

- **Ticketsystem/Helpdesk**
- zur Einbeziehung und umfassenden Information der Anwender:innen wurde mit der Konzeption, dem Aufbau und der Inbetriebnahme des neuen Helpdesksystems im September 2020 erreicht
- zentrale Lösung auf der Basis des GDI-DE Ticketsystems mit allen wichtigen Informationen (z.B. Handbücher, FAQs, Projektplänen zu Weiterentwicklungen, öffentlichen Fehlern und Anforderungen) zu den nationalen technischen Komponenten zur Verfügung
- Anfragen und Problemmeldungen per E-Mail, über direkt in die Webseiten der NTK integrierte Formulare oder über den Ticketmelder der GDI-DE (https://ticket.gdi-de.org/) an den Betrieb GDI-DE und die Kst. GDI-DE

Aktueller Stand des Lenkungsgremiums GDI-DE

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

- **<u>Beteiligung der GDI-DE am INSPIRE-Arbeitsprogramm 2021-2024</u>**
- Workshop des LG GDI-DE zur Schwerpunktsetzung und Mandatierung am 23.03.2021
- **<u>Sachstand MIG</u>**
- Evaluierung der Richtlinie 2007/2/EG (INSPIRE)
- 1. öffentliche, 2. zielgerichtete Konsultation und 3. Erarbeitung und Abstimmung von Ländersteckbriefen
- „INSPIRE Good Practice“ (als alternative Lösung und Ergänzung zu Technical Guidance) verabschiedet für:
  OGC API-features
  OGC SensorThings API
  SDMX for Human Health and Population Distribution (Austauschformat für satistische Daten und zugehörige Metadatenbetreffend Informationen zur Gesundheit und Bevölkerungsverteilung)
- für Monitoring 2021 bereits Verwendung einer vereinfachten Daten-Dienste-Kopplung geplant, die noch entwickelt wird
- Good Practice Documents: zur Umsetzung von INSPIRE Downloaddiensten mit OGC API-Features → aktuell Tests für den INSPIRE Validator vorbereitet;
  OGC-konforme Bereitstellung von INSPIRE Coverage Daten und Diensten → neben Rasdaman auch Implementierung in QGIS, GeoServer, Mapserver

Aktueller Stand des Lenkungsgremiums GDI-DE

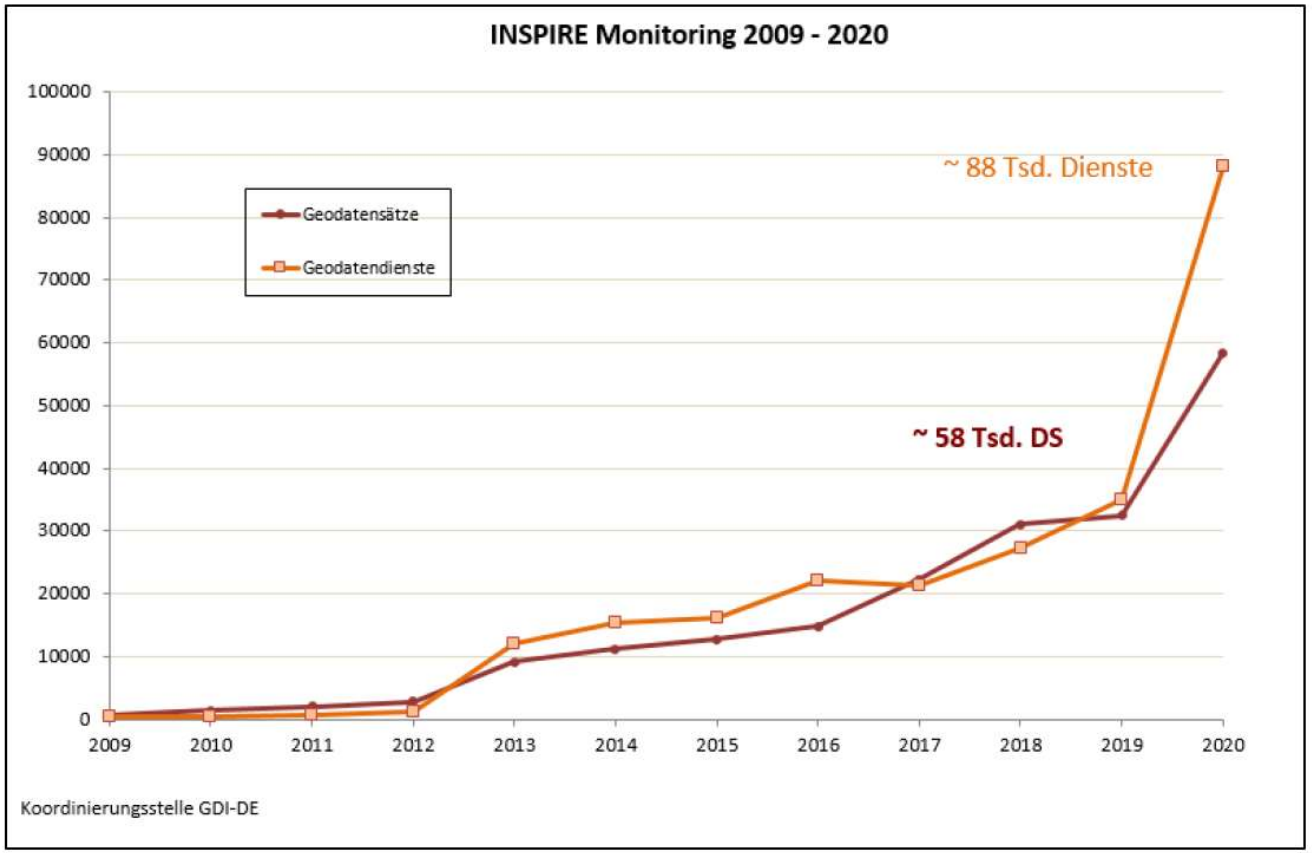
Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

- **INSPIRE-Help Desk**
  - INSPIRE Community Forum im Januar 2021 durch neuen INSPIRE Helpdesk abgelöst
  - künftig werden Diskussionen und Anfragen nicht mehr über das INSPIRE Community Forum, sondern nur noch über den INSPIRE Helpdesk geführt
  - Inhalte INSPIRE Community Forums archiviert und sind über folgende Adresse zugänglich: https://wayback.ar-chive-it.org/12090/20210119103831/ https://inspire.ec.europa.eu/forum/homepage
  - neue INSPIRE Helpdesk basiert auf GitHub und enthält neben den Helpdesks für die zentralen INSPIRE-Komponenten (INSPIRE Geoportal, INSPIRE Registry, INSPIRE Validator) auch einen allgemeinen Helpdesk, der für generelle Fragestellungen genutzt werden kann, die sich nicht auf eine spezielle Komponente beziehen
- **INSPIRE Geoportal**
  - ab Ende Sommer 2021 Prototyp mit neuer Oberfläche und neuen Bereich zu hochwertige Datensätzen erwartet
- **INSPIRE Validator**
  - neue inuitivere Oberfläche beta-Version wurde in der staging-Umgebung veröffentlicht und kann getestet werden und im Juni 2021 produktiv gehen; derzeit Tests für die Prüfung von INSPIRE Downloaddiensten, basierend auf OGC API-Features entwickelt

Aktueller Stand des Lenkungsgremiums GDI-DE

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

- **<u>Monitoring 2020</u>**
- über146Tsd. Ressourcen → mehr als eine Verdoppelung gegenüber dem Monitoring 2019
- 58 Tsd. Geodatensätze/-serien (+80% gegenüber 2019) und 88 Tsd. (+151%) Geodatendienste (54% Darstellungs- und 46% aus Downloaddienste)



Erhöhung der Ressourcen aus dem kommunalen Bereich in BW mit einer absoluten Steigerung von plus 77 Tsd. Datensätzen und Diensten gegenüber dem Vorjahr (3 Tsd.), Thema Bodennutzung
→ BW stellt 55 % aller gemeldeten Ressourcen

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

INSPIRE-Monitoring 2020

2020 sind 93 % aller gemeldeten Datensätze und Dienste aus DE dem Thema Bodennutzung in Anhang III zuzuordnen

Indikator	Beschreibung	2019	2020
DSi1.1	Anzahl Datensätze	32.518	58.505
DSi1.2	Anzahl Dienste	35.046	88.068
DSi1.3	Anzahl Priority Data Sets	108	144
DSi1.4	Anzahl regionale Datensätze	10.975	2.098
DSi1.5	Anzahl nationale Datensätze	156	135

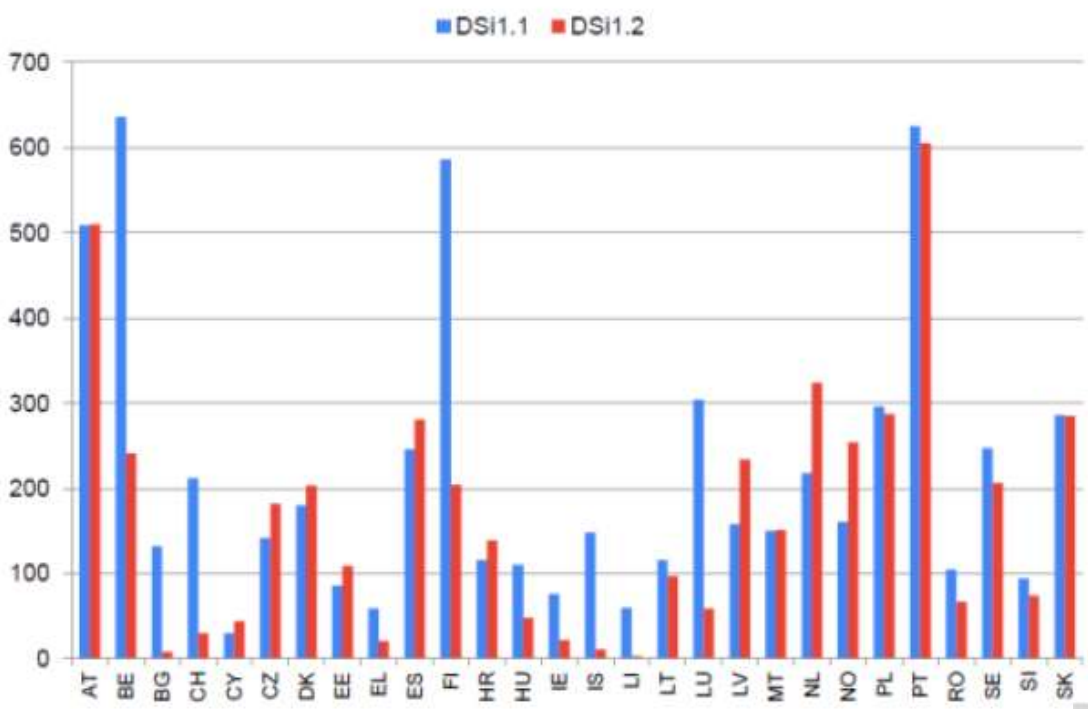
regionale DS: Korrektur auf realistische Werte

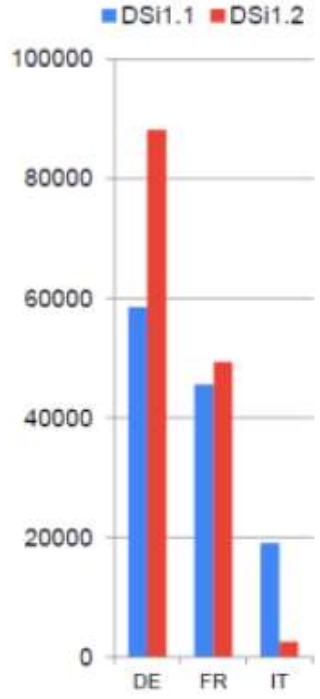
Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Availability of spatial data & services

	DSi1.1	DSi1.2
Median	161	182

increase of at least 10% compared to 2019
increase/decrease of less than 10% compared to 2019
decrease of at least 10% compared to 2019





	DSi1.1	DSi1.2
AT	509	510
BE	636	241
BG	132	8
CH	212	30
CY	30	44
CZ	142	182
DE	58504	88068
DK	180	203
EE	86	109
EL	59	21
ES	246	281
FI	586	204
FR	45587	49326
HR	116	139
HU	110	48
IE	76	22
IS	148	11
IT	19122	2645
LI	60	3
LT	116	97
LU	304	59
LV	158	234
MT	150	151
NL	218	324
NO	161	254
PL	296	287
PT	625	605
RO	105	67
SE	247	206
SI	94	74
SK	286	285

Quelle: JRC

DSi1.1	Anzahl Datensätze
DSi1.2	Anzahl Dienste

Aktueller Stand des Lenkungsgremiums GDI-DE

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Indikator	Beschreibung	2019	2020
MDi1.1	Konformität Metadaten zu Datensätzen	65,4%	19,0%
MDi1.2	Konformität Metadaten zu Diensten	91,7%	80,0%

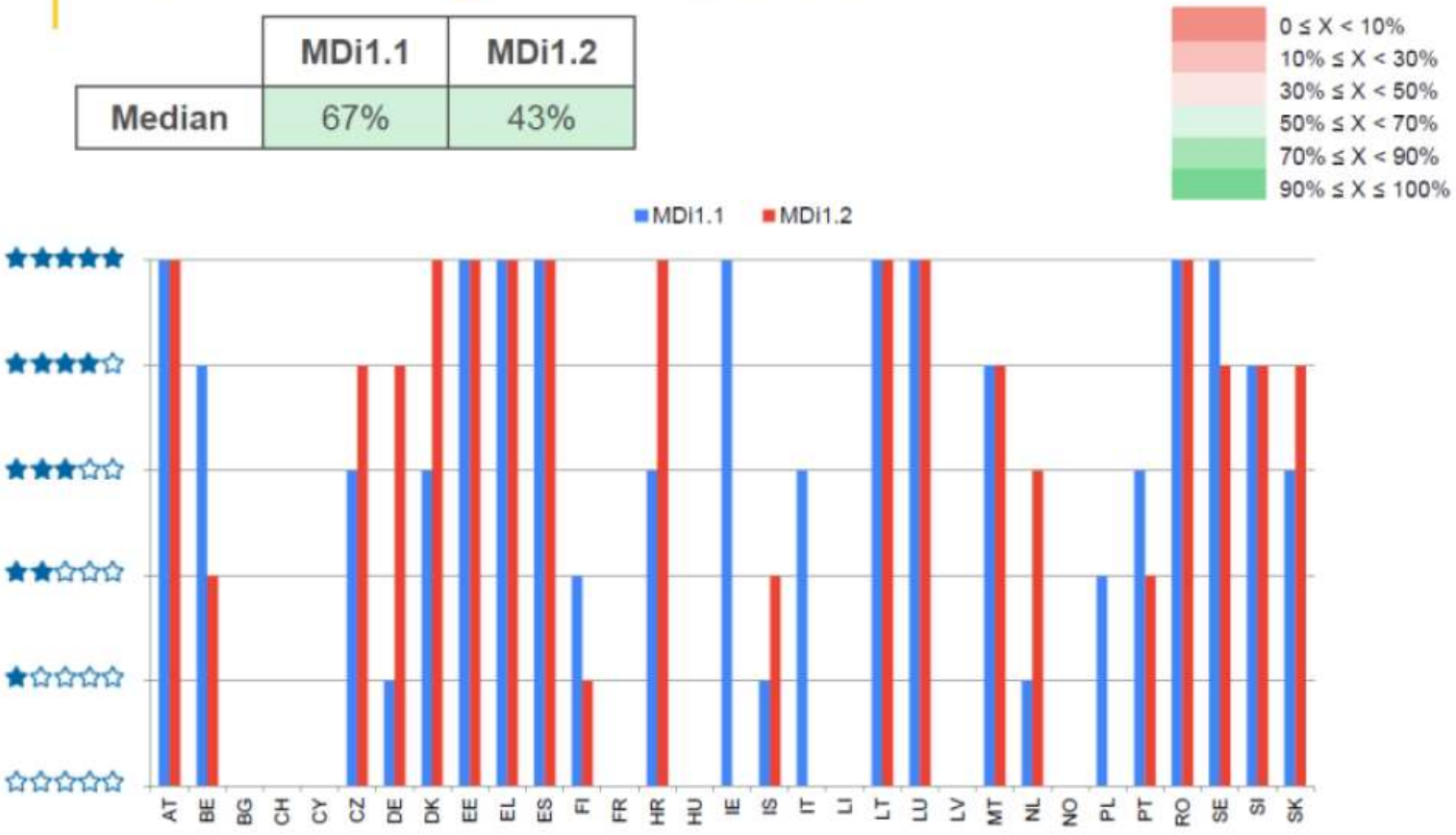
Absinken aufgrund Umstellung der Metadaten auf das Technical Guidance Dokument V 2.0 betrifft insbesondere die Datensatz-Metadaten, bei denen nur eine Konformität von 19 % erreicht wurde
es fehlt beispielsweise bei mehr als 20 Tsd. Metadatensätzen ein Schlüsselwort zum räumlichen Geltungsbereich und mehr als 14 Tsd. Metadaten referenzieren auf eine andere Codeliste bzgl. der Angabe der Metadatensprache

Indikator	Beschreibung	2019	2020
DSi2	Konformität Geodatensätze	56,0%	55,3%
DSi2.1	Konformität Anhang-I-Geodatensätze	40,0%	58,3%
DSi2.2	Konformität Anhang-II-Geodatensätze	33,0%	50,1%
DSi2.3	Konformität Anhang-III-Geodatensätze	57,1%	55,4%

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Conformity of metadata

	MDi1.1	MDi1.2
Median	67%	43%



	MDi1.1	MDi1.2
AT	95%	92%
BE	86%	49%
BG	0%	0%
CH	0%	0%
CY	0%	0%
CZ	58%	79%
DE	19%	80%
DK	63%	99%
EE	100%	100%
EL	98%	100%
ES	96%	98%
FI	43%	18%
FR	0%	0%
HR	51%	100%
HU	0%	0%
IE	96%	5%
IS	27%	36%
IT	51%	5%
LI	0%	0%
LT	96%	100%
LU	99%	98%
LV	0%	0%
MT	70%	89%
NL	22%	67%
NO	1%	0%
PL	36%	6%
PT	55%	41%
RO	93%	97%
SE	91%	75%
SI	70%	89%
SK	60%	75%

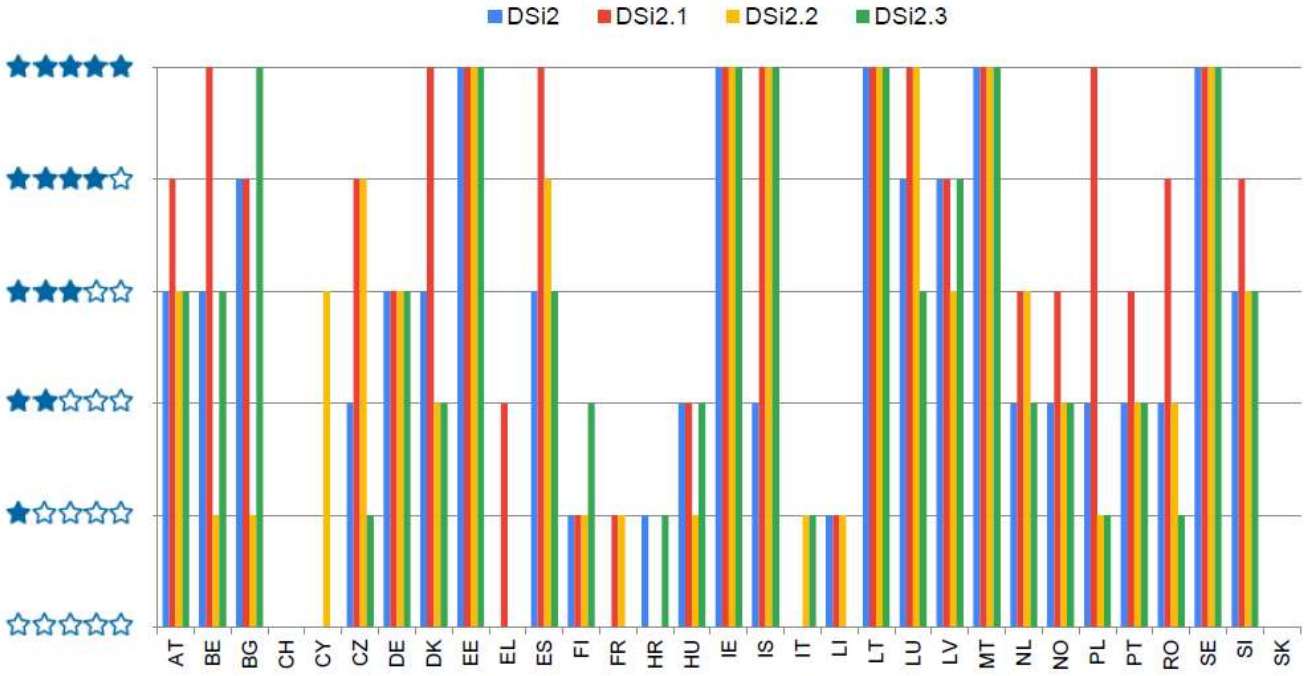
Quelle: JRC

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Conformity of spatial data sets

	DSi2	DSi2.1	DSi2.2	DSi2.3
Median	43%	75%	47%	38%

0 ≤ X < 10%
10% ≤ X < 30%
30% ≤ X < 50%
50% ≤ X < 70%
70% ≤ X < 90%
90% ≤ X ≤ 100%



	DSi2	DSi2.1	DSi2.2	DSi2.3
AT	66%	75%	69%	61%
BE	62%	95%	22%	65%
BG	85%	82%	11%	97%
CH	2%	7%	2%	0%
CY	3%	0%	50%	0%
CZ	39%	87%	73%	24%
DE	55%	58%	50%	55%
DK	52%	95%	38%	48%
EE	100%	100%	100%	100%
EL	3%	40%	#N/A	0%
ES	68%	93%	89%	61%
FI	25%	16%	15%	33%
FR	9%	10%	12%	9%
HR	13%	6%	7%	13%
HU	31%	36%	28%	35%
IE	100%	100%	100%	100%
IS	34%	94%	100%	93%
IT	8%	6%	11%	12%
LI	15%	11%	17%	9%
LT	98%	97%	100%	99%
LU	70%	100%	92%	59%
LV	73%	76%	63%	79%
MT	95%	93%	100%	94%
NL	47%	67%	64%	38%
NO	43%	68%	43%	37%
PL	40%	91%	13%	29%
PT	41%	65%	41%	38%
RO	38%	70%	31%	29%
SE	100%	99%	100%	100%
SI	61%	75%	57%	62%
SK	3%	5%	3%	1%

Quelle: JRC

Aktueller Stand des Lenkungsgremiums GDI-DE

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

- **OZG**
  - Anregung BY: Geodigitalisierungskomponente
  - soll über standardisierte Schnittstellen einfach in Online-Anträge für Verwaltungsleistungen integriert werden können
  - Funktionen:
    1. Anhand von Informationen aus dem Antrag (z.B. Eingabe einer Adresse oder Flurstücksnummer) kann ein Kartenbild mit für den Antrag relevanten, amtlichen Geoinformationen sowie eine entsprechende Positionierung aufgerufen werden
    2. Mittels Standardfunktionen können Zeichnungen (Punkte, Linien, Flächen) auf amtlichem Kar-tenhintergrund und bei Bedarf auch ergänzende Sachinformationen erfasst werden, um den Antragsgegenstand bspw. mittels Lageskizzen oder Markierungen zu konkretisieren.
  - BY plant nach positivem Votum im LG GDI-DE Antrag zur Förderung als Infrastrukturprojektaus dem Konjunkturpaket der Bundesregierung zur Beschleunigung der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes
  - Basis „Masterportal“
- **Registermodernisierung**
  - Beteiligung der GDI-DE am Koordinierungsprojekt „Registermodernisierung“ des IT-Planungsrates im Zuge einer punktuellen Erprobung am Anwendungsfall „Breitbandausabu“

Stand der Thüringer Geodateninfrastruktur
GDI-Th – Auswertung Zugriffe

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Jahresauswertung 2020

Die Anzahl der erfolgreichen Zugriffe (in Klammern Vergleich zum Vorjahr) belaufen sich auf:

2020	Extern	**126.062.658**	(84.584.227 / +49,0%)
	intern	**26.428.448**	(25.917.588 / +2,0%) und
	in der Summe	**152.491.116**	(110.501.815 / +38,0%).

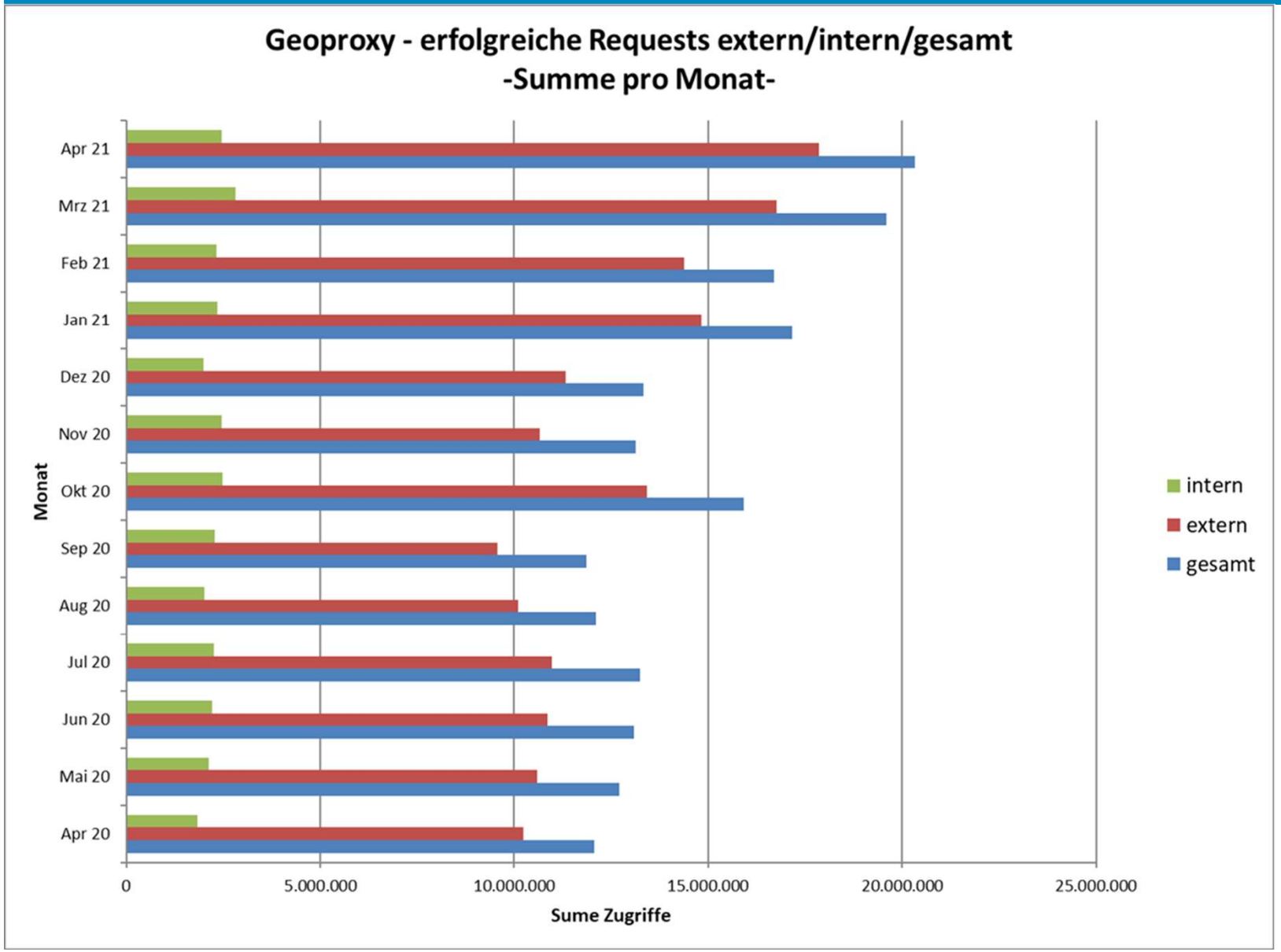
Monatsauswertung

Die Anzahl der erfolgreichen Zugriffe (in Klammern Vergleich zum Monat des Vorjahres / zum Vormonat) belaufen sich auf:

März 2021	Extern	**16.756.308**	(+79,3% / +16,6%),
	intern	**2.826.905**	(+30,5% / +21,7%) und
	in der Summe	**19.583.213**	(+70,1% / +17,3%).
April 2021	Extern	**17.850.012**	(+74,5% / +6,5%),
	intern	**2.471.466**	(+35,0% / -12,6%) und
	in der Summe	**20.321.478**	(+68,5% / +3,8%)

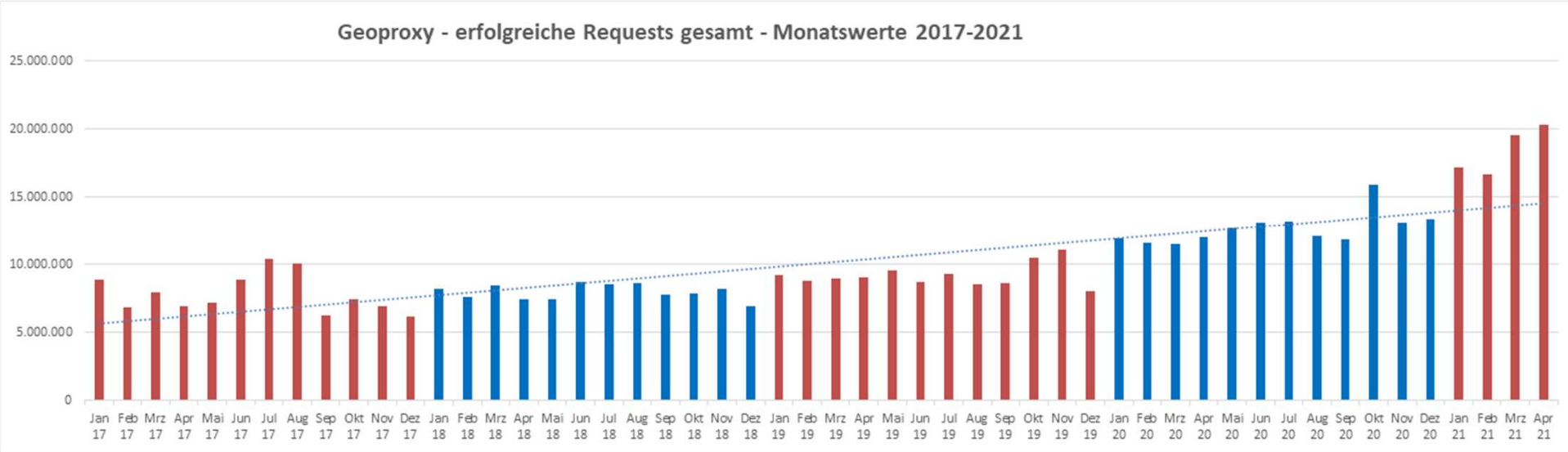
Stand der Thüringer Geodateninfrastruktur
GDI-Th – Monatsauswertung

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft



Stand der Thüringer Geodateninfrastruktur
GDI-Th – Monatsauswertung

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft



Stand der Thüringer Geodateninfrastruktur
GDI-Th – Reengineering Geoproxy

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

- das stufenweise Reengineering ist für die Jahre 2021 bis 2024 vorgesehen, im Haushalt geplant und soll folgende Effekte erzielen:
  - Aktualisierung der seit 2008 betriebenen und stetig gewachsenen Infrastruktur
  - Absicherung des Anspruchs an die Hochverfügbarkeit bei steigenden Nutzerzahlen
  - Öffnung der Nutzung im mobilen Bereich
  - zeitgemäße Architektur für die Verringerung des Aufwandes im Betrieb, der Pflege und Administration

- Konzept zum Reengineering des Geoproxy liegt vor und bildet die Grundlage für das eigentliche Projekt

- die EU-weite Ausschreibung als offenes Verfahren wird aktuell vorbereitet

Stand der Thüringer Geodateninfrastruktur
GDI-Th – Thüringen Viewer

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

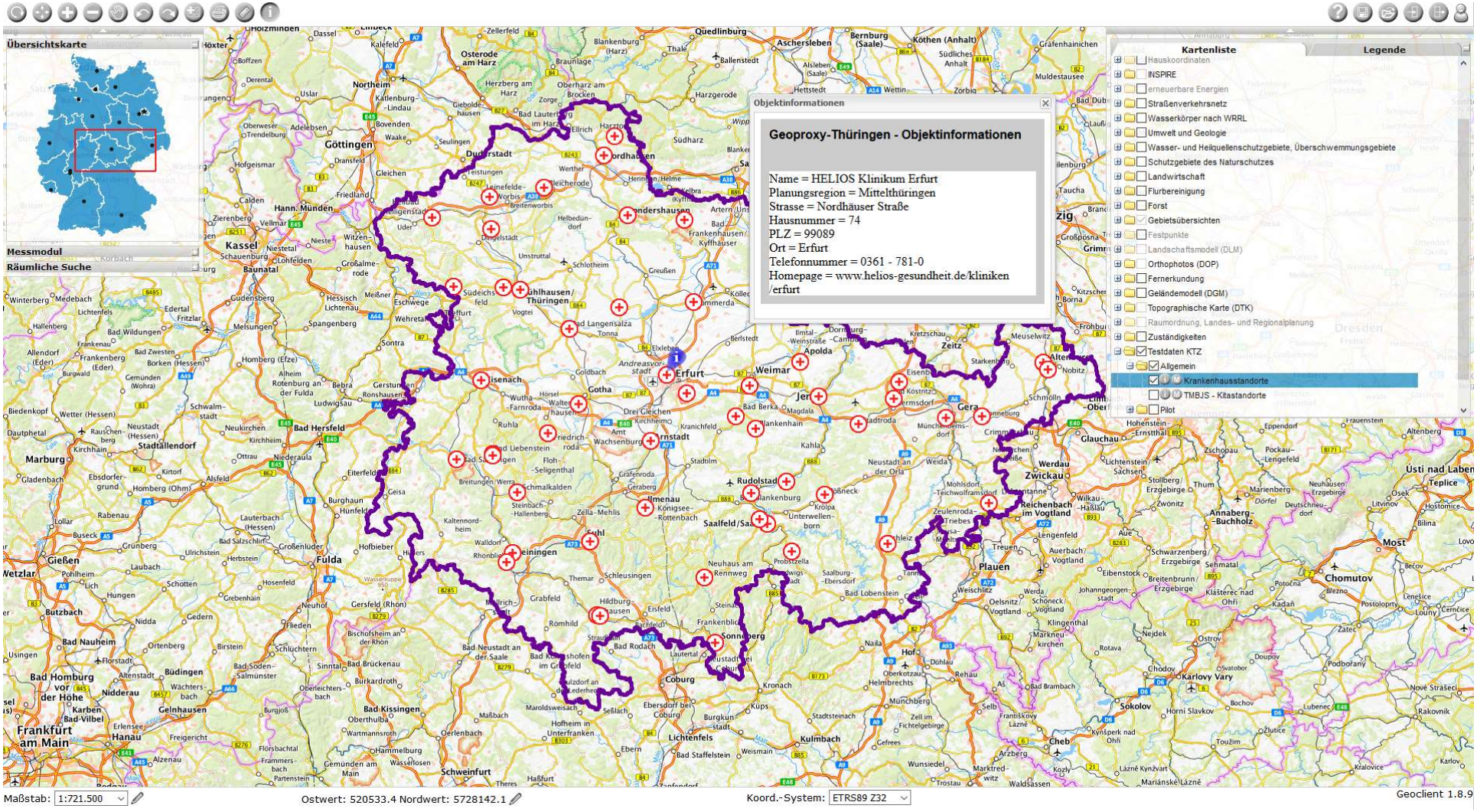
- mit Veröffentlichung am 07.12.2020 für die kostenfreie Nutzung durch Jedermann freigegeben https://thueringenviewer.thueringen.de/thviewer/

- weitere thematische Viewer
  - zur Bodenbewertung mit BORIS-TH https://thueringenviewer.thueringen.de/thviewer/boris.html
  - zum Thema Landwirtschaft mit InVeKoS-TH https://thueringenviewer.thueringen.de/thviewer/invekos.html

  - weitere geplante Viewer zu den Themen
    - Grundsteuerreform (TFM)
    - Planung (TLVwA/TMIL)
    - Statistik (TLS)

Stand der Thüringer Geodateninfrastruktur GDI-Th – Thema „Gesundheit, Arbeit und Soziales“

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft



Ausgangslage: Beschluss Nr. 15/2005

sollte Verwendung der ALK als Erfassungsgrundlage von amtlichen Geodaten mit Flurstücks- bzw. Grundstücksbezug sichern

inzwischen sind weitere amtliche Geobasisdaten als Erfassungs-grundlage festzuschreiben

Beschlussvorschlag Nr. 15 /2005

1. Die Mitglieder des IKG-GIZ beschließen, dass in die Kabinettvorlage im Rahmen des Wiederaufrufs „Nutzung von GIS-Daten“ zum Jahresende 2005 folgende Textpassage Eingang findet:
   „Zur Sicherstellung einer fachübergreifenden, ressourcenschonenden Nutzung von Geodaten und als Voraussetzung für die Rechtsverbindlichkeit von Geodaten, die amtliche Festsetzungen enthalten, verpflichten sich die Ressorts, für alle GIS-Anwendungen mit Flurstücks- bzw. Grundstücksbezug die Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) – soweit diese für die betreffende Aufgabenstellung in der Fläche verfügbar ist – als geometrische Grundlage zu nutzen. Weiterhin verpflichten sich die Ressorts für GIS-Anwendungen, die einen Flurstücks- bzw. Grundstücksbezug nicht unmittelbar erfordern, die ALK als geometrische Grundlage zu nutzen, soweit hierdurch nicht ein unverhältnismäßiger hoher zusätzlicher Aufwand entsteht oder anderweitige rechtliche Regelungen dagegen sprechen.
   In einem Übergangszeitraum bis 2011 können im Einvernehmen mit dem IKG-GIZ Ausnahmen von den Verpflichtungen zugelassen werden.“
2. Die Mitglieder des IKG-GIZ beauftragen den stellvertretenden Vorsitzenden, die o. g. Textpassage sinngemäß in die Kabinettvorlage zu integrieren.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 8
dagegen: 0
Enthaltungen: 0
nicht anwesend: 4

gez. Ulrich Püß
Stellvertretender Vorsitzender des IKG-GIZ

Problem der Verdrängung infolge Generalisierung

Maßstabsverkleinerung – Weglassen oder Zusammenfassen ganzer Objekte

Beispiel für eine Generalisierung

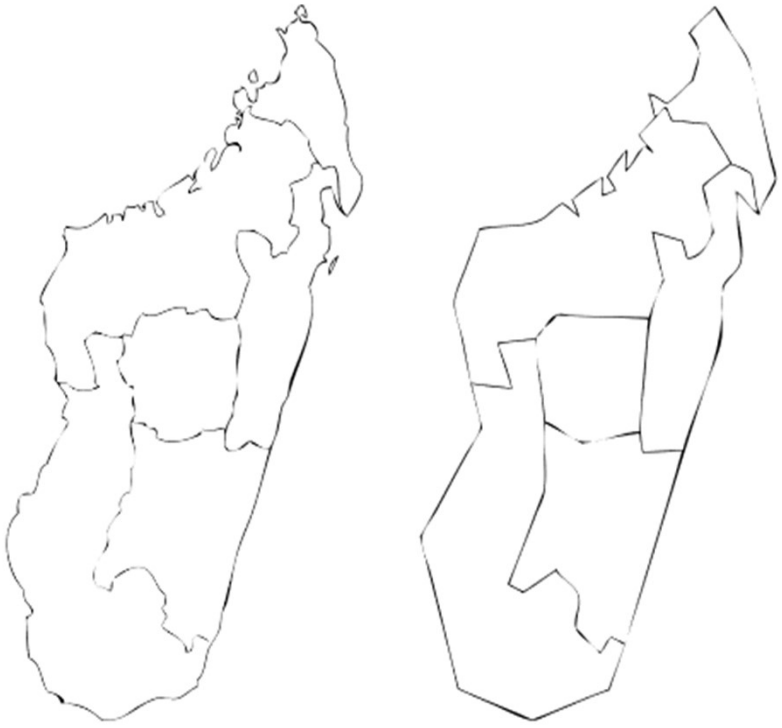
- Objekte werden vergrößert und verschoben
- es kann zu unerwünschten Überlappungen kommen



Aus: Schweizerische Gesellschaft für Kartographie: Topografische Karten: Kartengrafik und Generalisierung. Schweizerische Gesellschaft für Kartographie, 2002.

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Unterschied des Linienverlaufs zwischen originaler und liniengeneralisierter Karte



originaler Linienverlauf

generalisierter Linienverlauf (vereinfacht)

Beispiel:

Lage der Gewässer in Beziehung zu DOP und Feldblöcken



unlogische nicht technisch verwertbare Daten!

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Beschlussvorschlag zur Festlegung einer strategischen Ausrichtung für die Erfassung neuer und Überarbeitung bestehender Geofachdaten mit dem Zielmaßstab 1:5.000

Geofachdaten, die in Verwaltungsverfahren genutzt werden, sind mit einer Mindestgenauigkeit zu erfassen, die eine fehlerfreie kartographische Darstellung im Maßstab 1:5.000 gewährleistet. Zur Sicherstellung einer fachübergreifenden, ressourcenschonenden Nutzung von Geofachdaten und als Voraussetzung für die Rechtsverbindlichkeit von Geofachdaten, die amtliche Festsetzungen enthalten, werden die Ressorts folgende Regeln im Fall der Überarbeitung bestehender und bei der Erstellung neuer Geofachdaten anwenden:

1. Geofachdaten, die Datenobjekte mit direkter Flurstücks-, Grundstücks- oder Gebäudezuordnung enthalten, sind unter Verwendung des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS) zu erfassen.

2. Für alle weiteren verfahrensrelevanten Geofachdaten, die unter unmittelbarer Verwendung von Geobasisdaten erhoben werden, sind als geometrische Grundlage zur Gewährleistung der erforderlichen Genauigkeit bei der Erfassung zumindest das Digitale Orthophoto (DOP, maximal 40 cm Bodenauflösung), das Digitale Geländemodell (DGM1), das Digitale Oberflächenmodell (DOM1) oder das ALKIS zu nutzen.

3. Vermessungsmethoden, die zur Erzeugung von verfahrensrelevanten Geofachdaten angewendet werden, müssen, sofern technisch machbar, mindestens die Lagegenauigkeit aufweisen, die eine fehlerfreie kartographische Darstellung im Maßstab 1:5.000 gewährleistet.

4. Stellen, die neue Bestände von Geofachdaten erzeugen oder bestehende Geofachdaten ersetzen wollen, stimmen im Vorfeld die Arbeiten mit der oberen Kataster- und Vermessungsbehörde ab. Dabei sind alle Anforderungen, die eine Übernahme in die Geobasisdaten betreffen, zu berücksichtigen.

5. Der Stichtag der Erfassungsgrundlage ist im Metadatensatz der Geofachdaten zu nennen.

Beschlussvorschlag (AL AG)

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Geofachdaten, die raumbezogene Sachverhalte repräsentieren, welche ausschließlich ohne unmittelbare Verwendung von Geobasisdaten, z. B. durch Satellitendaten, stichprobenartige Erkundung, physikalische Messung in Verbindung mit georäumlicher Interpolation oder durch geostatistische Methoden, erhoben werden, unterliegen nicht den Festlegungen dieses Beschlusses. Dienen diese Daten allerdings als Grundlage für Verwaltungsverfahren müssen sie für die geforderte Anwendung durch die für das Verwaltungsverfahren zuständige Behörde, gegebenenfalls im Benehmen mit der geodatenhaltenden Stelle, interpretiert werden. Hierfür sind durch die betreffenden Fachbereiche allgemeine Regeln oder Verfahren zu Einzelfallentscheidungen abzustimmen und festzulegen. Für die Aktualisierung vorhandener verfahrensrelevanter Geofachdaten, die nicht den Genauigkeitsanforderungen entsprechen, sind durch die betreffenden Fachbereiche für die Interpretation der Daten allgemeine Regeln oder Verfahren zu Einzelfallentscheidungen abzustimmen und festzulegen.

Beschlussvorschlag (AL AG)

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Daten der Landes- und Regionalplanung sind von den Festlegungen dieses Beschlusses ausgenommen, da sie nach Wesen und Zweck nicht für eine Darstellung mit der geforderten Genauigkeit geeignet sind.

In einem Übergangszeitraum bis 2022 können im Einvernehmen mit dem IKG-GIZ weitere Ausnahmen von den Verpflichtungen zugelassen werden.

Beschlussvorschlag (AL AG)

bereits aufgetretene Fragen:

- unter Nr.2 steht, dass „… bei der Erfassung zumindest das Digitale Orthophoto (DOP, maximal 40 cm Bodenauflösung) … zu nutzen“ ist. Bedeutet „maximal 40 cm Bodenauflösung“, dass hier DOP mit einer Bodenauflösung von 40 cm oder besser, also z. B. auch DOP20, keinesfalls aber DOP200, zu verwenden sind?

→ ja

Beschlussvorschlag (AL AG)

- Unter Nr. 3 ist formuliert: „Vermessungsmethoden, die zur Erzeugung von verfahrensrelevanten Geofachdaten angewendet werden, müssen, sofern technisch machbar, mindestens die Lagegenauigkeit aufweisen, die eine fehlerfreie kartographische Darstellung im Maßstab 1:5.000 gewährleistet.“ Das entspricht, wenn ich mich nicht verrechnet habe, bei einer Kartiergenauigkeit von 0,1 mm oder 0,2 mm einer Lagegenauigkeit von 0,5 m bzw. 1 m. Ist das korrekt? Von welcher Kartiergenauigkeit gehen wir bei „einer fehlerfreien kartographische Darstellung“ aus?

→ die Metergenauigkeit wird eben nicht von allen genutzten Messverfahren erreicht, daher diese salomonische Formulierung... auch Forstmessungen auf 5 m genau kann man im Maßstab 1:5000 kartographisch sauber darstellen, allerdings scheidet die Anpassung gemessener Koordinaten an die DTK25 aus, die vom TLUBN praktiziert wird

Beschlussvorschlag (AL AG)

- zu Nr. 3: („Vermessungsmethoden, die zur Erzeugung von verfahrensrelevanten Geofachdaten angewendet werden, müssen, sofern technisch machbar, mindestens die Lagegenauigkeit aufweisen, die eine fehlerfreie kartographische Darstellung im Maßstab 1:5.000 gewährleistet.“) ist die Genauigkeitsangabe für mich nicht wirklich präzise fassbar. Liegt das an meiner kartographischen Unwissenheit oder sind die Angaben absichtlich so ungenau formuliert? Für mich wäre da eine Fehlerschranke in der Art: Lagegenauigkeit sollte unter 3m liegen praktikabler.

→wir haben in den Arbeitsgruppe, die den Beschlussvorschlag erarbeitet hat, bereits trefflich über diese Angabe einer Genauigkeit gestritten. Fachlich korrekt müsste hier 1 Meter Genauigkeit festgelegt werden. Aus mehreren Fachbereichen wurde angemerkt, dass die verwendeten Messverfahren ungenauer sind und es unwirtschaftlich wäre, auf andere Messgeräte umzusteigen. Daher resultiert die Festlegung, dass die Genauigkeit zur Präsentation im Maßstab 1:5000 ausreichend sein muss, denn genau darum geht es hier. Die Daten sollen in einem GIS gemeinsam auswertbar sein. ....

Beschlussvorschlag (AL AG)

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

... Wenn die Erfassungsgenauigkeit der Fachdaten bekannt ist, z. B. durch Metadatenbeschreibung, kann eine verantwortungsvolle Bewertung der Verschneidungsergebnisse erfolgen. Ausdrücklich nicht gemeint sind Genauigkeiten, die einen Maßstab 1:25.000 bedienen (die ja bekanntlich auch durch einzelne Landesbehörden für Fachdaten verwendet werden). Um es nochmal kurz zu machen: eine präzise Angabe war nicht konsensfähig und auch nicht erforderlich.

Diskussion...

...Umlaufbeschluss

Planung des GIS-Forums

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

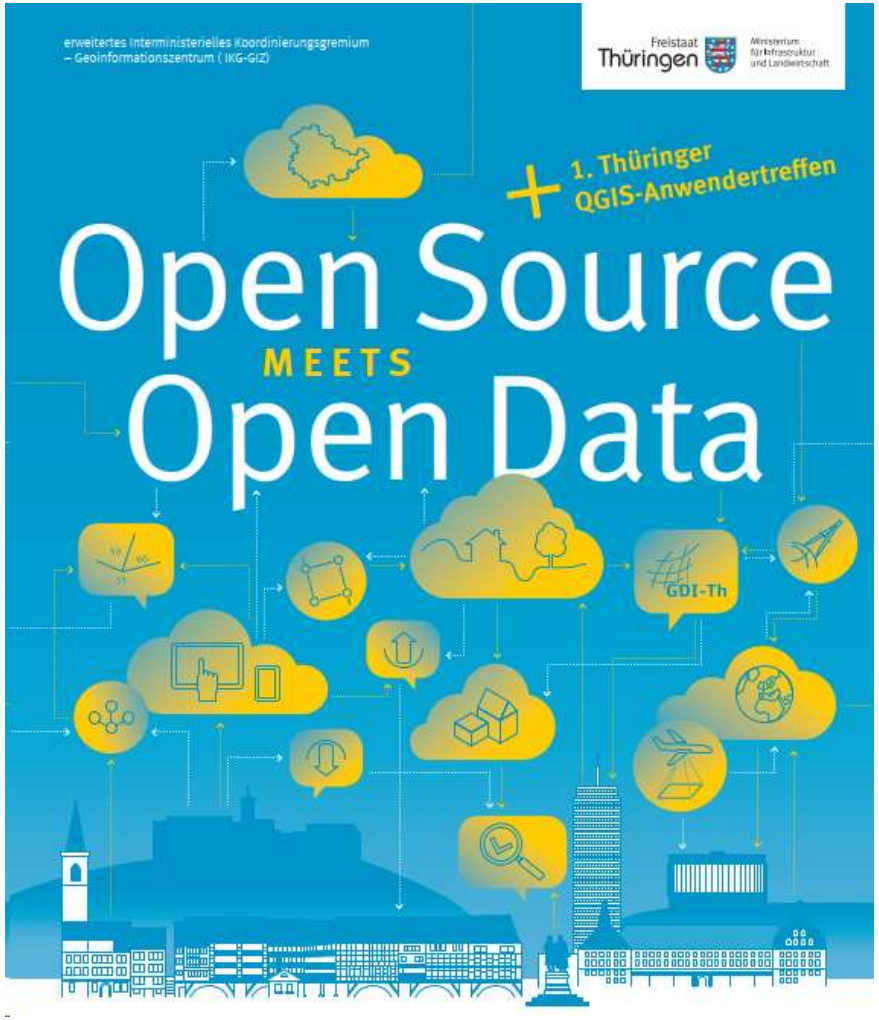
Thema: „Open Source meets Open Data“

Zeitpunkt: 28.10.2021

Format: Online

Status:

- Reaktivierung der Referenten
- Gestaltung Programm
- Eruieren der Online-Veranstaltungslösungen (u.a. 01/2021 Initiative TMBJS und TSK zu eigener Online-Streaming-Lösung)



Allgemeines

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

- …
- **nächster Termin** wird mit dem Protokoll bekanntgegeben
- Ist für die nächste Veranstaltung auch die Thüringer Datenaustauschplattform eine Alternative zu WebEx?